



## Medienmitteilung

Bern, 30. Mai 2011

16<sup>th</sup> Swiss Olympiad in Informatics - SOI

## SOI Final

### Schweizer Informatik-Olympiade: Die talentiertesten Informatiker von morgen reisen nach Thailand

**Am Samstag wurden in Zürich die 15 besten Teilnehmenden der Schweizer Informatik-Olympiade 2011 gekürt. Gold ging an Nikola Djokic aus Luzern (Kantonsschule Alpenquai Luzern), Lazar Todorovic aus Stäfa (Realgymnasium Rämibühl, ZH), Stefan Lippuner aus Trin (Bündner Kantonsschule, GR) und Cyril Frei aus Tägerig (Kantonsschule Baden, AG). Die Goldmedaillengewinner werden die Schweiz an der Internationalen Informatik-Olympiade in Thailand vertreten. Für das Team der Mitteleuropäischen Informatik-Olympiade in Polen nominiert wurden die folgenden Junginformatiker: Johannes Wüthrich aus Sissach (Gymnasium Liestal, BL), Marco Keller aus Kirchberg (Kantonsschule Wil, SG) und André Ryser aus Burgdorf (Gymnasium Burgdorf, BE). Für das Team der Balkanischen Informatikolympiade in Rumänien wurde neben Nikola Djokic und Cyril Frei auch Peter Müller aus Kirchdorf (Kantonsschule Wettingen, AG) nominiert.**

Seit 16 Jahren wird die Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) durchgeführt – mit jährlich steigenden Teilnehmerzahlen und Interesse. Sie ist eine Plattform für die besten Nachwuchsinformatiker des Landes, welche sich untereinander und in einem zweiten Schritt sogar mit der Weltspitze messen. Die Internationale Informatik-Olympiade findet kommenden Juli in Thailand statt. Die Finalisten der nationalen Olympiade mussten sich seit Oktober 2010 in einem mehrstufigen und anspruchsvollen Wettbewerb bewähren. Die besten vier erhielten ein Ticket nach Thailand. Die Junginformatiker erarbeiteten Strategien zur Lösung von höchst komplexen Aufgaben und lernten, neue Computerprogramme möglichst schnell umzusetzen. Die Prüfungen bestanden aus praktischen und theoretischen Teilen. Dabei ging es etwa um Klettern oder dem Ordnen der Buchstaben in einem Zeitungsartikel. Von den 48 Teilnehmenden an der ersten Runde qualifizierten sich die besten 13 für ein Trainingscamp in Davos. Die besten vier Teilnehmer der zweiten Runde durften dann an einem weiteren Trainingscamp in der Slowakei teilnehmen.

Dort wurde ihnen weiteres Wissen vermittelt, welches in der zweiteiligen Finalrunde in 4 Programmierwettbewerben auf höchstem Niveau eingesetzt wurde. Dazwischen nahm dieses Jahr erstmals auch eine Delegation der SOI am Romanian Master of Mathematics and Sciences im Februar in Bukarest teil.

### **Topleistungen**

In einem spannenden Finale sicherten sich Nikola Djokic aus Luzern (Gymnasium Alpenquai Luzern), Lazar Todorovic aus Stäfa (Realgymnasium Rämibühl, ZH), Stefan Lippuner aus Trin (Bündner Kantonsschule, GR) und Cyril Frei aus Tägerig (Kantonsschule Baden, AG) die Goldmedaillen und damit einen Platz an der internationalen Informatik-Olympiade vom 22. bis 29. Juli 2011 in Pattaya, Thailand. Nikola Djokic konnte bereits an den Schweizer Mathematik- und Physik-Olympiaden brillieren - viele Teilnehmende sind vielseitig interessiert und begabt. Es mussten knifflige Aufgaben gelöst werden, beispielsweise wurde durch Programmieren die optimale Geschwindigkeit von Skifahrern in einem bestimmten Skigebiet berechnet oder der Schaltplan eines Computerchips musste analysiert werden. Alle Aufgabenstellungen erforderten viel Denkvermögen. Weiter wurden für das Team, das für die Schweiz an der Zentraleuropäischen Informatik-Olympiade (CEOI) in Polen antreten wird, Nachwuchstalente nominiert. Belohnt wurden hauptsächlich Junginformatiker, die noch nie an einem Wettbewerb im Ausland teilgenommen haben und die in diesem oder im nächsten Jahr noch als Teilnehmende in Frage kommen. Erstmals haben Schweizer Talente die Möglichkeit an der Balkan Olympiad in Informatics anzutreten. Silvan Brüllmann, Vize-Präsident der Informatik-Olympiade und Organisator der Finalrunde, betont die ausserordentliche Leistungsbereitschaft der Teilnehmer: „Die Leistungen der Teilnehmer sind enorm. Sie haben unzählige Stunden in die Vorbereitung und Teilnahme an den verschiedenen Runden, Lagern und Wettbewerben investiert und sich ein sehr umfangreiches Wissen über Algorithmen angeeignet, das auch im späteren Studium von hohem Nutzen sein wird.“ Alle Medaillengewinner sind in der unten aufgeführten Tabelle ersichtlich.

### **Informatikcracks von morgen**

Das Ziel der Schweizer Informatik-Olympiade besteht in der Förderung des Informatik-Nachwuchses – sowohl an der Spitze als auch in der Breite. Wichtig ist dabei die internationale Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Informatiker. Durch die Informatik-Olympiade wird das Interesse und die Motivation der SchülerInnen für das Fach Informatik unterstützt. Die beiden Teile der Finalrunde wurden bei den beiden Partner Credit Suisse und IBM/IT-point abgehalten. So wurde ein hoher Praxisbezug sichergestellt. Für diese Unternehmen ist klar, dass die Nachwuchskräfte der Zukunft bereits so früh als möglich gefördert werden müssen. Durch ihr Engagement werden schon jetzt wichtige Kontakte zu zukünftigen Informatik-Studierenden hergestellt. Die beiden Unternehmensvertreter wurden von Professor Hromkovic (ETH

Zürich) für ihr langjähriges Engagement für die SOI mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet. Dieses Jahr war besonders intensiv, da bereits während dem laufenden Wettbewerb Trainings im Ausland stattfanden. Die Jugendlichen wurden so stark gefördert und gefordert.

### Schweizer Informatik-Olympiade

Die Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) ist ein Programmierwettbewerb für Jugendliche unter 20 Jahren. Das Ziel der Olympiaden ist die Herausforderung und Ermutigung wissenschaftlich interessierter und begabter Mittel- und Berufsschüler. Die besten vier können sich nach mehreren Runden für die Teilnahme an der Internationalen Informatik-Olympiade qualifizieren, die 2011 in Thailand stattfinden wird. Hier werden sie auf Jugendliche aus über 80 Ländern treffen. Im Rahmen der Nachwuchsförderung wird auch eine Schweizer Delegation für die Central European Olympiad in Informatics, die 2011 in Polen stattfindet, selektioniert. Erstmals wird die Schweiz ebenso an der Balkan Olympiad in Informatics vertreten sein, welche dieses Jahr in Rumänien ausgetragen wird, nachdem sie bereits am Romanian Master of Mathematics and Sciences im Februar in Bukarest teilgenommen hat.

In den vier Teilen des Finals herrschen die gleichen Bedingungen wie an einer Internationalen Informatik-Olympiade. Als Programmiersprachen zugelassen sind Pascal, C und C++. Der Finalwettbewerb dauert insgesamt 20 Stunden. Bewertet wird die Korrektheit der Resultate für die Eingabedaten und die Effizienz des Programms.

Organisiert wird die nationale Ausscheidung durch den Verein Schweizer Informatik-Olympiade (SOI), der mehrheitlich durch ehemalige Teilnehmende getragen wird. Er ist aktives Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Chemie, Biologie Mathematik und Physik. Die Schweizer Informatik-Olympiade genießt die Unterstützung der Hasler Stiftung und der ETH Zürich. Die Finalrunde wird durch die Credit Suisse und IBM speziell gefördert, die mit ihrem Engagement auch nach dem Jahr der Informatik ein Zeichen für einen starken Informatikstandort Schweiz setzen.

### Rangliste Schweizer Informatik-Olympiade 2011

Rang	Name	Vorname	Ort	Kt	Schule	Medaille
1	Djokic	Nikola	Luzern	LU	Kantonsschule Alpenquai Luzern	Gold
2	Todorovic	Lazar	Stäfa	ZH	Realgymnasium Rämibühl	Gold
3	Lippuner	Stefan	Trin	GR	Bündner Kantonsschule	Gold
4	Frei	Cyril	Tägerig	AG	Kantonsschule Baden	Gold
5	Kapfhammer	Johannes	Münchenstein	BL	Gymnasium Münchenstein	Silber
6	Wüthrich	Johannes	Sissach	BL	Gymnasium Liestal	Silber
7	Leu	Thomas	Teufen	AR	Kantonsschule Trogen	Silber
8	Keller	Marco	Kirchberg	SG	Kantonsschule Wil	Silber
9	Ryser	André	Burgdorf	BE	Gymnasium Burgdorf	Silber
10	Krähenbühl	Cyrill		BE		Bronze
11	Müller	Peter	Kirchdorf	AG	Kantonsschule Wettingen	Bronze
12	Vessaz	Yannick		FR	Gymnase intercantonal de la Broye	Bronze
13	Kurmann	Nico	Buchrain	LU	Kantonsschule Alpenquai Luzern	Bronze
14	Bovet	Sidney	Villars-le-Grand	VD	Gymnase intercantonal de la Broye	Bronze
15	Guillod	Maxime		VD		Bronze

**Swiss IOI-Team 2011**

Nikola Djokic, Kantonsschule Alpenquai Luzern, LU

Lazar Todorovic, Realgymnasium Rämibühl, ZH

Stefan Lippuner, Bündner Kantonsschule, GR

Cyril Frei, Kantonsschule Baden, AG

**Swiss CEOI-Team 2011**

Johannes Wüthrich, Gymnasium Liestal, BL

Marco Keller, Kantonsschule Wil, SG

André Ryser, Gymnasium Burgdorf, BE

**Swiss BOI-Team 2011**

Nikola Djokic, Kantonsschule Luzern, LU

Cyril Frei, Kantonsschule Baden, AG

Peter Müller, Kantonsschule Wettingen, AG

**Weitere Auskunft:**

Marlis Zbinden

Geschäftsführerin des Verbands Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Gesellschaftsstrasse 25

3012 Bern

Tel. +41 (0)31 631 39 86

**Mail:** [zbinden@olympiads.unibe.ch](mailto:zbinden@olympiads.unibe.ch)

**Links:**

[www.soi.ch](http://www.soi.ch) - Schweizer Informatik-Olympiade

<http://www.ioi2011.or.th/> - 23th International Olympiad in Informatics in Thailand

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) - Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

**Fotos:** [www.olympiads.ch/fotos](http://www.olympiads.ch/fotos) (SOI Finals 2011)